

GUIDO ENGELMANN

(1876 - 1959)

Geb. am 5. Juni 1876 in Olmütz (Mähren), 1897 - 1899 Stud. an der med. Fak. der Univ. Wien und Demonstrator an der anatomischen Lehrkanzel in Wien (Zuckermandl), am 24. Juli 1899 in Wien zum Dr. der ges. Heilk. prom. worden¹, weitere Ausbildung an der Chirurgischen Klinik in Wien (Albert), Ass. von Hoffa in Berlin, Ass. an der chirurgischen Abt. der Wr. Allgemeinen Poliklinik (Fränkel), 1920 hab. für orthopädische Chirurgie in Wien².

Ausgezeichnet worden mit dem Goldenen Verdienstkreuz mit der Krone am Bande der Tapferkeitsmedaille, dem Ehrenzeichen II. Klasse vom Roten Kreuz mit Kriegsdekoration und der Jubiläumsmedaille und dem Jubiläumskreuz³.

Mitglied der Ges. der Ärzte in Wien, der Freien Vereinigung der Wr. Chirurgen, der Freien orthopädischen Vereinigung in Wien, der Dt. Ges. für Chirurgie, der Dt. Ges. für Orthopädie, der Ges. für innere Medizin und Kinderheilkunde und der Dt. Röntgenges.⁴

E.s Hauptarbeitsgebiete waren die Rachitis der Wirbelsäule, die angeborene Hüftluxation und die Konstitutionspathologie der Orthopädie. Von seinen wiss. Arb. erschienen u.a.:

-
- 1) Pers.A.
 - 2) Fischer I, s.367
 - 3) Pers.A.
 - 4) ebd.

1928: Konstitutionspathologie in der Orthopädie.

1929: Einführung in die Orthopädie.¹

Vorlesungen:

WS 1937/38: Praktische Orthopädie mit Demonstrationen.

Ärztliche Massage mit Übungen.

SS 1938 : Siehe oben.

Literatur:

Fischer I, S.367

ÖV

Pers.A. Guido Engelmann (UA)

1)Fischer I, S.367